

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910456237103321  |
| Autore                  | Meggle Georg   |
| Titolo                  | Handlungstheoretische Semantik [[electronic resource] /] / Georg Meggle  |
| Pubbl/distr/stampa      | Berlin ; ; New York, : De Gruyter, c2010   |
| ISBN                    | 1-282-88489-1<br>9786612884894<br>3-11-022683-9  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (429 p.)   |
| Classificazione         | CC 4800  |
| Disciplina              | 121/68   |
| Soggetti                | Semantics (Philosophy)<br>Action theory<br>Electronic books.   |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco  |
| Formato                 | Materiale a stampa   |
| Livello bibliografico   | Monografia   |
| Note generali           | Description based upon print version of record.  |
| Nota di bibliografia    | Includes bibliographical references and index.   |
| Nota di contenuto       | Frontmatter -- Inhalt -- 1. Pragmatische versus realistische Semantik -- 2. Der neue handlungstheoretische Ansatz -- 3. Die Basis: Handlungstheorie -- 4. Kommunikatives Handeln -- 5. Konventionale Kommunikation und Bedeutung -- Backmatter   |
| Sommario/riassunto      | In der Semantik, der Lehre von der Bedeutung unserer kommunikativen Zeichen, gibt es zwei Paradigmen. Dem realistischen Paradigma zufolge bestehen Bedeutungen von Zeichen in ihrer Zuordnung zu den Dingen, die sie bezeichnen, dem pragmatischen Paradigma zufolge dagegen in ihrem Gebrauch. Schon Wittgenstein hat darauf aufmerksam gemacht, dass dieser bedeutungsrelevante "Gebrauch" zwei Bedeutungen, d.h. Gebrauchsweisen kennt: eine regelianistische, die der Frage entspricht, wie ein Zeichen (richtig) gebraucht wird, und eine instrumentalistische, die zunächst fragt, wozu - zu welchem Zweck - das betreffende Zeichen als Mittel verwendet wird. Das Buch verfolgt das Ideal einer großen Synthese in drei Schritten. (1) Es beginnt instrumentalistisch, indem es zunächst eine allgemeine Theorie des kommunikativen Handelns entwickelt. (2) Dann rekonstruiert es eine bestimmte Form des Regelianismus auf dieser instrumentalistischen Basis. (3) Schließlich zeigt es, wie sich für eine einfache logische Sprache sogar die |

realistische Semantik auf dieser handlungstheoretischen Basis  
rechtfertigen lässt. Das Buch liefert demnach erstmals den Rahmen für  
eine Theorie der Bedeutung im strengen Sinne einer Bedeutungs-Logik.

---